

O r d n u n g
der
V o r l e s u n g e n

an der

Großherzoglichen Universität zu Würzburg

für das Sommer-Semester 1812.



W ü r z b u r g.

Gedruckt bey Franz Ernst Nitribitt, Universitäts-Buchdrucker.

Die Vorlesungen werden am 6ten April ihren Anfang nehmen.

Auf dem Intelligenz-Comtoir im sogen. Kürschnershofe werden den Studierenden, gegen die Gebühr, bequeme Quartiere und ihre Preise bekannt gemacht.



Theologische Facultät.

1) *Dogmenlehre.*

Professor LOEWENHEIM, nach Eng. Klüpfel institutiones theologiae dogmaticae, (täglich früh von 8—9 Uhr.

Derselbe, den dogmatischen Theil des Concilii Tridentini, in noch zu bestimmenden Stunden.

2) *Pastorallehre.*

Professor KÜNDINGER, nach Schenk institutiones theologiae pastoralis, täglich von 9—10 Uhr.

3) *Exegese.*

Professor FOERTSCH, die Paulinischen Briefe, täglich von 10—11 Uhr.

4) *Kirchengeschichte.*

Professor LEINIKER, die Kirchengeschichte von Carl dem Großen bis auf die neuesten Zeiten mit Hinweisung auf Dannenmayr institutiones hist. eccl. täglich von 11—12 Uhr.

5) *Orientalische Philologie.*

Professor FOERTSCH, nach vorausgeschickter Darlegung der Eigenheiten der hellenistischen Sprache, das Buch Tobias, Montags, Mittwochen und Freytags von 2—3 Uhr.

6) *Kirchenrecht.*

Professor LEINIKER wird, nach Vorausschickung der für den Geistlichen vorzüglich wichtigen Civilrechts-Materien, eine Anleitung zum geistlichen Geschäftsstyle geben, verbunden mit praktischen Ausarbeitungen, Montags, Mittwochen und Samstags von 3—4 Uhr.

7) *Paedagogik.*

Professor KÜNDINGER, nach Vierthaler, Freytags von 3—4 Uhr, und Samstags von 2—3 Uhr.

Juristische Facultät.

I. Rechtskunde.

1) *Juristische Encyclopaedie und Methodologie.*

Professor SCHMIDTLEIN, dreymal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden.

Methode des juristischen Studiums.

Professor RUDHART, öffentlich.

2) *Allgemeine Rechtsgeschichte.*

Professor RUDHART, nach Hugo und Tafinger, in noch zu bestimmenden Stunden.

3) *Naturrecht.*

Professor SCHMIDTLEIN, in noch zu wählenden Stunden.

4) *Bürgerliches Recht.*

a) *Römisches.*

α) *Institutionen des römischen Rechts.*

Professor KLEINSCHROD, nach dem Höpfnerischen Heinecc, in noch zu bestimmenden Stunden.

β) *Pandecten.*

Professor SCHMIDTLEIN, nach dem Schneidtischen Hellfeld, mit Modification durch eignen mitzutheilenden Plan, täglich von 9—10, und von 11—12 Uhr.

b) *Französisches Civilrecht.*

Professor KLEINSCHROD, nach dem Code Napoléon, in noch zu bestimmenden Stunden.

5) *Deutsches Privatrecht, in Verbindung mit dem fränkischen Rechte.*

Professor METZGER, nach Krüll, in noch zu wählenden Stunden.

6) *Handels- und Wechselrecht.*

Professor RUDHART, nach der Ordnung des franz. Handelsgesetzbuchs, übersetzt von Erhard.

7) *Positives Staatsrecht.*

Professor BEHR, das öffentliche Recht des rheinischen Bundes, mit den nöthigen historischen und statistischen Zugaben, nach Anleitung seiner systematischen Darstellung des rheinischen Bundes aus dem Standpunkte des öffentlichen Rechts, fünfmal wöchentlich von 3—4 Uhr.

8) *Lehenrecht.*

Derselbe, nach Boehmer, in noch zu bestimmenden Stunden.

9) *Criminalrecht.*

Professor KLEINSCHROD, nach Meister, täglich von 8—9 Uhr.

10) *Practischer Unterricht* (sogenanntes Practicum und Relatorium).

Professor SCHMIDTLEIN, nach Gönner's Anleitung zur juristischen Praxis, Montags, Mittwochen und Freytags von 3—4 Uhr.

11) *Practisches Völkerrecht.*

Professor RUDHART, nach Martens, in noch zu wählenden Stunden.

II. Staatswissenschaft.

A) *Vorbereitungswissenschaften.*

1) *Allgemeine Weltgeschichte.*

Professor BERG, die Geschichte der neuen Welt, nach Wachler's Grundriss der Geschichte der älteren, mittleren und neueren Zeiten. 5mal in der Woche von 11—12 Uhr.

2) *Teutsche Geschichte.*

Professor RUDHART, nach Pütter, zu jeder gewählt werdenden Stunde.

B) *Hauptwissenschaften.*

1) *Allgemeine Staatslehre.*

Professor BEHR, nach seinem Systeme der angewandten allgemeinen Staatslehre, täglich $1\frac{1}{2}$ Stunden, welche noch zu bezeichnen sind.

2) *Polizeywissenschaft, verbunden mit dem Polizeyrechte.*

Professor METZGER, in noch festzusetzenden Stunden.

3) *Staatswirthschaft.*

Professor GEIER, nach Schlötzer, in zu bestimmenden Stunden.

4) *Landwirthschaft.*

Derselbe, nach Medicus, täglich von 11—12 Uhr.

5) *Forstwissenschaft.*

Professor RAU, nach Medicus, in noch anzuzeigenden Stunden.

6) *Technologie.*

Derselbe, nach Beckmann, in bestimmt werdenden Stunden.

7) *Gerichtliche und politische Mathematik.*

Derselbe, nach Florencourt, 4mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden.

Medicinische Facultät.

1) *Encyclopaedie der Medicin.*

Professor SPINDLER, nach Conradi, von 3—4 Uhr.

2) *Litterärsgeschichte der Medicin.*

Derselbe, nach Sprengel, von 11—12 Uhr.

3) *Anatomie.*

Professor DOELLINGER, nach Hempel, täglich von 2 — 3 Uhr.

Prosector Dr. HESSELBACH ertheilt Unterricht im anatomischen Seciren, Morgens von 9—12 — und Nachmittags von 2—4 Uhr.

4) *Vergleichende Anatomie.*

Professor DOELLINGER, nach Blumenbach, täglich von 4—5 Uhr.

5) *Chemie und Pharmacie.*

Professor PICKEL, nach Hermstädt, von 3—4 Uhr.

Derselbe die Chemie über vaterländische Gegenstände, mit Excursionen begleitet, von 6—7 Uhr Abends.

6) *Botanik.*

Professor HELLER, über inn- und ausländische Gewächse, mit besonderer Berücksichtigung der einheimischen Medicinal- und Giftpflanzen, nach seiner Flora wirceburgensis (Würzb. b. Stahel), viermal wöchentlich, früh von 7—8 Uhr.

7) *Oekonomische Pflanzenkunde.*

Derselbe, nach Wisthling, an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden.

8) *Medicinische Anthropologie*, mit besonderer Rücksicht auf physische Erziehung.

Professor RULAND, viermal wöchentlich.

9) *Physiologie.*

Professor DOELLINGER, nach eigenem Lehrbuche, von 10—11 Uhr.

10) *Pathologie.*

Professor SPINDLER, nach G a u b, von 9—10 Uhr.

11) *Allgemeine und besondere Semiotik.*

Professor SPINDLER, nach Gruner, von 11—12 Uhr.

12) *Heilmittellehre.*

Professor RULAND, nach Arnemann's Arzneimittellehre, in Verbindung mit der Lehre vom Receptschreiben, wöchentlich 5mal an noch zu bestimmenden Stunden.

13) *Therapie.*

Professor HORSCH, die allgemeine Therapie, nach seinem Handbuche, wöchentlich 4mal von 3—4 Uhr.

Derselbe die besondere Therapie, nach Hecker, täglich früh von 6—7 und Mittags von 3—4 Uhr.

14) *Chirurgie.*

Professor MARKARD, die theoretische Chirurgie, mit

Bandagen - und Maschinenlehre , nebst Uebungen in der ersteren , in noch zu bestimmenden Stunden.

Professor BARTHEL VON SIEBOLD, die practische Chirurgie , mit Vorzeigung der chirurgischen Operationen mit Inbegriff der Augenoperationen an Leichnamen , nach Tittmann , täglich von 2—3 Uhr.

Derselbe giebt Uebungen in den chirurgischen Operationen — mit Einschluss der Augenoperationen — an Leichnamen , in passenden Stunden.

15) *Entbindungskunde, und als ein Theil derselben, die Frauenzimmerkrankheiten.*

Professor ELIAS VON SIEBOLD trägt die Entbindungskunde, und als einen Theil derselben die Frauenzimmerkrankheiten, jene nach seinem Lehrbuche der Entbindungskunde (I. Theil 3te Aufl. Nürnberg 1812. II. Theil 2te Aufl. Eben- daselbst 1810.), und diese nach seinem Handbuche der Frauenzimmerkrankheiten (Frankf. 1811.), von 11—12 und von 4—5 Uhr vor.

16) *Gerichtliche Arzneywissenschaft und medicinische Polizey.*

Professor RULAND , 5mal wöchentlich.

Ueber die Behandlungsweise der in plötzliche Lebensgefahr gerathenen Menschen, der Ertrunkenen , Erstickten, Vergifteten , u. s. w. wird Professor HELLER 2mal in der Woche an noch zu verabredenden Tagen und Stunden besondere Vorlesungen halten.

17) *Medicinische Klinik.*

Professor FRIEDREICH , im Julius-Hospitale , täglich früh um 9 Uhr.

Professor Honsch wird die ambulante Klinik früh von 7—8 und von 10—11 Uhr fortsetzen.

18) *Chirurgische Klinik.*

Professor BARTHEL VON SIEBOLD, mit Anleitung zum chirurgischen Verbands am Krankenbette, täglich früh von 8—9 Uhr im Julius-Hospitale.

19) *Geburtshülflche Klinik.*

Professor ELIAS VON SIEBOLD, in der Entbindungsanstalt, nach dem aus seiner Schrift: über Zweck und Organisation der Klinik in einer Entbindungsanstalt, bekannten Plane, von 11—12 Uhr, und im nöthigen Falle um 6 Uhr Abends.

20) *Veterinar - Medicin.*

Professor Ryss über epizootische Krankheiten, nebst den dagegen wirkenden Medicinal - und Polizeyanstalten, Mittwochs und Samstags früh von 7—8 Uhr.

Derselbe über die Krankheiten der Hausthiere, wöchentlich dreymal, früh von 6—7 Uhr.

Philosophische Facultät.

A. Für die Candidaten des ersten philosophischen Curses.

1) *Metaphysik.*

Professor METZ, mit Benützung des Grundrisses der

Metaphysik von C. C. E. Schmid, wöchentlich 5mal
von 8—9 Uhr.

2) *Philologie.*

Professor BLÜMM erklärt Theokrits auserlesene Idyllen, nach
Schäfer's Ausgabe (Leipzig 1809.) und Tacitus Agricola.

3) *Mathematik.*

Professor SCHOEN, die niedere Geometrie mit Geodäsie, nach
eignem Lehrbuche, täglich von 2—3 Uhr.

Naturgeschichte.

Professor RAU trägt die Zoologie nach Blank's Handbuche,
und eine Einleitung in das Studium der Botanik, nach
eignem Plane, vor; erstere am Montage, Mittwochen
und Freytag, letztere am Dienstag und Donnerstag
jedesmal von 11—12 Uhr.

B) Für die Candidaten des zweyten philosophischen Curses.

1) *Natürliches öffentliches Recht und Ethik.*

Professor METZ; jenes nach Bauer's Lehrbuche des Na-
turrechts, diese nach Kant's metaphysischen Anfangs-
gründen der Tugendlehre, wöchentlich 5mal von 2—3
Uhr.

2) *Philologie.*

Professor BLÜMM erklärt Euripidis Phoenissae, nach Wolf's
Tetralog. Dram. graec. und das 2te und 3te Buch des
Cicero de legibus.

3) *Mathematik.*

Professor SCHOEN über die Theorie der Kegelschnitte und

einiger Curven höherer Ordnung; ferner über sphärische und theoretische Astronomie, mit der Erklärung des Calenders; — beydes nach seinem Grundrisse der gesammten theoretischen Astronomie etc. (Nürnberg. Felsecker 1811.) täglich von 9—10 Uhr.

4) *Physik und Chemie.*

Professor SORG, theoretische und experimental-Physik, mit einer Einleitung zur Theorie des chemischen Processes, nach Kastner's Grundriss der Experimental-Physik (Heidelberg 1810) täglich von 10—11 Uhr.

5) *Ästhetik.*

Professor FROEHLICH wird nach Vorausschickung der allgemeinen Grundsätze der schönen Künste überhaupt, die besondern der Tonkunst öffentlich vortragen, und dieselben durch die Zergliederung großer musikalischer Kunstwerke anschaulich machen. Tage und Stunden werden noch besonders bestimmt werden.

Die Universitäts-Bibliothek nebst ihrem Lesezimmer ist im Sommer-Semester täglich (die Mittwochen ausgenommen, wenn kein Feyertag in die Woche fällt) früh von 9—12 - und Nachmittags von 2—5 Uhr offen.

Schöne und bildende Künste.

Zeichnungskunst: Koehler.

Kupferstecherkunst: Bitthäuser.

Sprachen.

Französische: Bils, Matthey.

Spanische: Bils.

Italienische: Corti.

Exercitienmeister.

Schreibkunst: Wirth.

Tanzkunst: Morawec,

